

Tekst 7

Zurück in die Freiheit

Europas größte Katze, der Luchs, soll wieder durch Deutschlands Wälder schleichen. So wie jetzt bereits im Harz.



(1) Der Aufwand war gewaltig. Eine Streitmacht von 180 Mann, teils zu Fuß, teils zu Pferde, kämpfte sich durch die Harzer Wälder. Nahezu jeder Quadratmeter um Bad Grund, Lautenthal und Seesen wurde durchkämmt, um das „Unthier“ zur Strecke zu bringen. Am neunten Tag der großen Hatz schließlich, am 17. März 1818, wurde der „Raubmörder“ 25 und der „Königlich Hannoversche reitende Förster“ Spellerberg aus Lautenthal schoss ihm dann „mit sicherer Hand eine Flintenkugel ächtmeisterlich mitten durch das Herz, worauf der Wütherich entseelt niederstürzt“. So der zeitgenössische Bericht über das Ende des letzten Luchses im Harz.

(2) Nicht anders erging es Europas größter Wildkatze in anderen Regionen. Als Bösewicht verteuelt, der Haustiere reißt und angeblich Menschen angreift, ließ 1770 der letzte Luchs des Schwarzwaldes sein Leben, 1796 war Thüringen luchsfrei, 1846 die Schwäbische Alb und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der scheue Jäger mit den Pinselohren und dem Stummelschwanz überall in Mitteleuropa ausgerottet. Erst rund 70 Jahre später gab es die ersten Versuche, den gefleckten Räuber wieder in seinem ursprünglichen Lebensraum anzusiedeln. Beispielsweise im Bayerischen Wald.

(3) 27 passte das allerdings überhaupt nicht. „Luchse fressen keine Tannenzapfen“, warnten die bundes-

- 40 deutschen Grünröcke, die um „ihr“
Wild fürchteten. Auch Landwirte
unterstützten die Anti-Luchs-Kam-
pagne, weil sie Schafe, Ziegen und
Hühner in Lebensgefahr sahen. Trotz
45 dieser Proteste wurde die Auswil-
derung im Bayerischen Wald gestartet
– und scheiterte: Innerhalb kurzer Zeit
wurden die ausgesetzten zehn Luchse
von Autos überfahren oder von Jägern
50 erschossen. Die Hintergründe dieser
vermeintlichen Unfälle wurden nie
restlos geklärt.
- (4)** Doch bald folgten auch gute Nach-
richten: Ein etwa zeitgleich gestartetes
55 Auswilderungsprojekt in der Schweiz
funktionierte. Die dort ausgesetzten 16
Luchse hatten sich innerhalb weniger
Jahre auf 75 Exemplare vermehrt und
nahezu alle tauglichen Waldregionen
60 erobert. Wobei sich zeigte, dass die
Ängste der Jäger und Bauern völlig
unbegründet waren: Der Bestand der
Rehe, Hauptbeute der Luchse, blieb
intakt, und Haustiere wurden nur
65 äußerst selten gerissen. Erkenntnisse,
die später durch weitere Auswilderung
unter anderem in Polen, Tschechien,
Slowenien und Frankreich bestätigt
wurden und die schließlich den Luchs
70 auch wieder ganz offiziell nach
Deutschland brachten – in den Harz,
wo man vor 186 Jahren sein Ende mit
„Jagdgesang und Hörnerschall“
gefeiert hatte.
- 75 **(5)** Das Harzer Luchsprojekt, das der-
zeit einzige dieser Art in der Bundes-
republik, getragen von den nieder-
sächsischen Ministerien für Landwirt-
schaft und Umwelt sowie von der
80 Landesjägerschaft, läuft seit Sommer
2000. „Seitdem sind 19 Luchse aus-
gewildert worden, von denen fünf
nachweislich nicht mehr am Leben
sind“, sagt Meike Hullen, im National-
85 park Harz zuständig für Naturschutz
und Forschung. „dafür sind aber min-
destens elf Luchse in Freiheit geboren
worden. Eindeutiger Hinweis darauf,
dass sich die Tiere wohl fühlen.“
- 90 **(6)** Trotzdem gab es auch Kritik an der
Aktion im Harz. So wurde bemängelt,
dass dort eine isolierte Luchspopula-
tion geschaffen werde, die ohne stän-
digen künstlichen „Nachschub“ gar
95 nicht lebensfähig sei. „Das stimmt
zwar“, sagt Meike Hullen, „aber wir
wollen ja erst einmal herausfinden, ob
der Harz überhaupt noch als Lebens-
raum für Luchse geeignet ist. Wir
100 machen also den ersten Schritt auf
dem Weg zur Erhaltung der Luchse in
Mitteleuropa. Und das funktioniert
tatsächlich nur, wenn die natürlichen
Lebensräume der Katze über Wander-
105 korridore miteinander vernetzt sind.“
Keine Frage: Der Aufwand dafür dürfte
gewaltig sein.

Tekst 7 Zurück in die Freiheit

1p **25** Welches der folgenden Wörter passt in die Lücke in Zeile 10?

- A aufgespürt
- B davongejagt
- C getötet

Alinea 2 beschreibt hoe het de lynx in Midden-Europa is vergaan.

2p **26** Citeer de **drie** werkwoordsvormen die deze ontwikkeling het beste beschrijven.

1p **27** Welche der folgenden Wortgruppen passt in die Lücke in Zeile 37?

- A Den Bauern
- B Den Jägern
- C Den Luchsen
- D Den Tierschützern

„Wobei ... waren“ (Zeile 60-62)

1p **28** Wieso?

- A Die Luchse erwiesen sich als harmloser als gedacht.
- B Die Luchse hatten immer noch natürliche Feinde.
- C Die Luchse verbreiteten sich auch über andere Gebiete.
- D Die Luchse vermehrten sich weniger stark als erwartet.

1p **29** Is het “Harzer Luchsprojekt” (regel 75) volgens alinea 5 succesvol?
Antwoord met ‘ja’ of ‘nee’ en licht je antwoord in één zin toe.

„ständigen künstlichen ‚Nachschub‘“ (Zeile 93-94)

1p **30** Was ist konkret gemeint?

- A Die Anpassungen im Lebensraum der Luchse.
- B Die Fütterung der Luchse in strengen Wintern.
- C Die Jungen der Harzer Luchse.
- D Luchse, die aus anderen Gebieten zuwandern.
- E Weitere Luchse, die ausgewildert werden.